

(19)



(11)

EP 2 762 032 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
06.08.2014 Patentblatt 2014/32

(51) Int Cl.:
A45F 3/08 (2006.01) A45C 13/38 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **14153660.7**

(22) Anmeldetag: **03.02.2014**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME

(72) Erfinder: **Kuhr, Michael**
26871 Papenburg (DE)

(74) Vertreter: **Siekman, Gunnar**
Jabbusch Siekman & Wasiljeff
Patentanwälte
Hauptstrasse 85
26131 Oldenburg (DE)

(30) Priorität: **01.02.2013 DE 102013001742**

(71) Anmelder: **Kuhr, Michael**
26871 Papenburg (DE)

(54) **Rucksackartige Trageeinrichtung zum Transport von Lasten auf dem Rücken eines Menschen**

(57) Bei einer rucksackartigen Trageeinrichtung zum Transport von Lasten auf dem Rücken eines Menschen, umfassend ein die Last aufnehmendes Tragegestell (1) sowie auf die Schultern auflegbare Riemen, ist vorgesehen, dass an dem Tragegestell (1) in dessen Aufstellbereich auf dem Boden zumindest ein Bügel (9) um eine horizontale Achse schwenkbar angelenkt ist.

Das Aufnehmen einer derartigen Trageeinrichtung auf dem Rücken eines Menschen bzw. das Absetzen auf den Boden ist erleichtert.

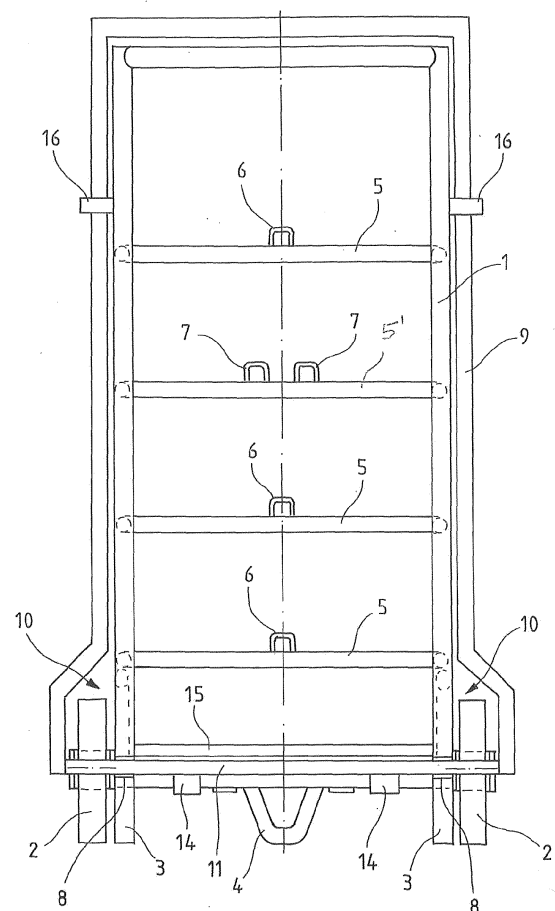


Fig. 1

EP 2 762 032 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine rucksackartige Trageeinrichtung zum Transport von Lasten auf dem Rücken eines Menschen, umfassend ein die Last aufnehmendes Tragegestell sowie auf die Schultern auflegbare Riemen.

[0002] Mit Rucksäcken können Lasten auf dem Rücken getragen werden. Die Last wird über Riemen auf die Schulter des Tragenden übertragen, ein guter Teil der Gewichtskraft wird auch vom Rücken direkt aufgenommen. Nach Art der Rucksäcke konstruierte Tragegestelle finden gleichfalls Anwendung. Sie haben ein Tragegestell für Lasten, an der der Last gegenüberliegenden Seite des Tragegestells sind wieder Riemen angeordnet, die auf den Rücken eines Menschen zum Tragen des Tragegestells aufgelegt werden können.

[0003] Insbesondere dann, wenn das Tragegestell mit schweren Lasten belegt ist, beispielsweise Werkzeugkoffern, ist das Aufnehmen der Trageeinrichtung bzw. das Absetzen der Trageeinrichtung erschwert. Die Folge können Verletzungen oder muskuläre Schäden bzw. Schäden des Bewegungsapparates sein. Gegebenenfalls können Lasten unkontrolliert abgesetzt werden und dabei Schäden erleiden.

[0004] Der Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde, eine Trageeinrichtung der eingangs genannten Gattung aufzuzeigen, deren Aufnehmen auf den Rücken eines Menschen bzw. deren Absetzen auf den Boden erleichtert ist.

[0005] Diese Aufgabe ist erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass an dem Tragegestell in dessen Aufstellbereich auf dem Boden zumindest ein Bügel um eine horizontale Achse schwenkbar angelenkt ist.

[0006] Bei der erfindungsgemäßen Trageeinrichtung ist zum Aufstellen derselben nicht nur ein Aufstellbereich am Tragegestell vorgesehen, sondern noch ein Bügel. Dieser Bügel, der ein Stützbügel ist, ist um eine horizontale Achse schwenkbar im Aufstellbereich angelenkt. Wird die Trageeinrichtung auf dem Rücken getragen, so kann der Bügel in der Weise um die horizontale Achse geschwenkt werden, dass er sich am Ende der Schwenkbewegung in einer Position unterhalb der Trageeinrichtung befindet. Ein Absetzen der Trageeinrichtung kann dann zunächst nur auf diesem Bügel erfolgen, nämlich dann, wenn die Trageeinrichtung selbst noch in einer Höhe oberhalb auf dem Boden angeordnet ist, die beispielsweise ein Tragen auf dem Rücken noch ermöglicht. Die Trageeinrichtung wird also zunächst mit dem Richtung Boden geschwenkten Bügel auf dem Boden abgestützt, anschließend kann sie dann durch ein Schwenken des Bügels kontrolliert zum Boden geführt werden.

[0007] Der Bügel kann aber auch beim Aufsetzen der Trageeinrichtung auf dem Rücken helfen. Wenn die Trageeinrichtung auf dem Boden steht, kann der Bügel auf den Boden geschwenkt werden und beispielsweise mit dem Fuß eines die Trageeinrichtung Aufnehmenden fixiert werden. Die Trageeinrichtung kann dann von dem Aufnehmenden angehoben und zu sich herangezogen

werden, dabei bleibt der Bügel auf dem Erdboden stehen und nimmt Gewichtskräfte auf. Befindet sich die Trageeinrichtung oberhalb des auf dem Boden aufstehenden Bügels, kann ein vorsichtiges Aufsetzen der Trageeinrichtung mit den Riemen auf den Schultern des Aufnehmenden bzw. des Tragenden erfolgen, anschließend kann der Bügel dann vom Boden hochgeschwenkt werden und in einem hochgeschwenkten Zustand beispielsweise an der Trageeinrichtung festgelegt werden.

[0008] Der am Tragegestell angeordnete Bügel erleichtert somit das Absetzen des Tragegestells sowie das Wiederaufnehmen des Tragegestells.

[0009] Nach einer ersten Weiterbildung der Erfindung ist vorgesehen, dass der Bügel als geschlossener Rahmen ausgebildet ist, wobei ein Rahmenabschnitt an dem Tragegestell schwenkbar gelagert ist. Das Tragegestell hat beispielsweise Hülsen, in denen ein Rahmenabschnitt aufgenommen ist. Der Rahmen kann eine viereckige Ausbildung haben, beim Aufstehen auf dem Boden verläuft dann ein Rahmenabschnitt quer zum Boden in unmittelbarer Auflage auf dem Boden, während zwei parallel zueinander angeordnete Rahmenabschnitte vertikal auf dem Boden aufstehen und zwischen sich den am Tragegestell schwenkbar gelagerten Rahmenabschnitt aufnehmen. Der Bügel hat in dieser Bauweise eine stabile Konstruktion, welche die Gewichtskräfte der Trageeinrichtung aufnehmen kann.

[0010] Auf dem schwenkbar gelagerten Rahmenabschnitt ist zumindest ein Anschlagelement angeordnet, während das Tragegestell einen Anschlagbereich für das Anschlagelement hat. Mit diesem Anschlagelement ist verhindert, dass der Bügel um 360° herumgeschwenkt werden kann. Die Schwenkbewegung ist dadurch begrenzt, es können definierte Situation hergestellt werden, in denen das Anschlagelement am Anschlagbereich anliegt, beispielsweise beim Absetzen des Tragegestells. Der Anschlagbereich des Tragegestells ist beispielsweise durch ein Gestellprofil ausgebildet, das sich vorzugsweise über die gesamte Breite des Tragegestells erstreckt. Somit können auf dem Rahmenabschnitt mehrere Anschlagelemente angeordnet sein, die z. B. jeweils als Lasche ausgebildet sind.

[0011] Der Bügel hat vorzugsweise eine Bauhöhe von etwa ≥ 1 m. Damit ermöglicht er das Anordnen der Trageeinrichtung in einer größeren Höhe, wenn er auf dem Boden aufsteht. Bei einem Hochschwenken des Bügels kann dies aufgrund des Anschlages beispielsweise nach vorn und weiter über den Kopf des die Trageeinrichtung Tragenden hinweg erfolgen.

[0012] Im Bereich der schwenkbaren Anlenkung kann die Trageeinrichtung Räder aufweisen, so dass sie auch als Karre benutzt werden kann. Die Bauteile einschließlich des Bügels können aus Stahlrohr gefertigt sein, so dass insgesamt eine hohe Festigkeit gegeben ist.

[0013] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung, aus dem sich weitere erfinderische Merkmale ergeben, ist in der Zeichnung dargestellt. Es zeigen:

Fig. 1: eine Seitenansicht einer erfindungsgemäßen Trageeinrichtung zum Transport von Lasten und

Fig. 2: eine weitere Seitenansicht der Trageeinrichtung nach Fig. 1.

[0014] Die Trageeinrichtung in Fig. 1 hat ein aus Metallprofilen zusammengesetztes Tragegestell 1. Das Tragegestell 1 ist mit Rädern 2 ausgerüstet, über diese sowie über Vorsprünge 3, 4 steht es auf dem nicht weiter dargestellten Boden auf. Das Tragegestell 1 umfasst horizontal angeordnete Gestellabschnitte 5, 5'. An den Gestellabschnitten 5 sind Laschen 6 zur Befestigung von Gurten für Lasten angeordnet. Der Gestellabschnitt 5' dagegen weist Schlaufen 7 zur Aufnahme der auf Schultern aufzulegenden Tragriemen auf.

[0015] Im Aufstellbereich des Tragegestells 1 ist in Hülsen 8 ein Bügel 9 schwenkbar aufgenommen. Der Bügel 9 ist als viereckiger Rahmen ausgebildet, wobei jeweils ein Bauraum 10 für die Räder 2 gelassen wird. In der Schwenkachse des Bügels 9 ist ein Rahmenabschnitt 11 des Bügels 9 in den Hülsen 8 aufgenommen.

[0016] In Fig. 2 ist durch die Pfeile 12, 13 das Verschwenken des Bügels 9 angedeutet. Das Verschwenken des Bügels 9 kann dabei soweit erfolgen, bis an dem Rahmenabschnitt 11 angeordnete Anschläge 14 an einem Gestellprofil 15 anschlagen. Fig. 2 zeigt, dass das Gestellprofil 15 ein Flachprofil ist. Zur Festlegung des Bügels 9 im dargestellten Zustand können an dem Tragegestell 1 noch Rohrclipse 16 zur Aufnahme der Bügelprofile vorgesehen sein.

[0017] Es kann noch vorgesehen sein, dass am Tragegestell 1 oder am Bügel 9 Befestigungsmittel zu ihrem Befestigen und damit zum Befestigen der Trageeinrichtung insgesamt an Beschlägen, an Wänden oder an Kraftfahrzeugaufbauten angeordnet sind. Derartige Befestigungsmittel können beispielsweise hakenartig ausgebildet sein und zum Einhängen in die Spriegel eines Aufbaus oberhalb einer Ladefläche eines Kraftfahrzeuges geeignet sein. Gerade dann, wenn die Trageeinrichtung in einer Lage oberhalb einer Ladefläche aufgehängt wird, ist sie bereits für ein bequemes Aufsetzen auf den Rücken eines Tragenden vorbereitet.

kennzeichnet, dass der Bügel (9) als geschlossener Rahmen ausgebildet ist, wobei ein Rahmenabschnitt (11) an dem Tragegestell (1) schwenkbar gelagert ist.

3. Trageeinrichtung nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** auf dem schwenkbar gelagerten Rahmenabschnitt (11) zumindest ein Anschlagselement (14) angeordnet ist und das Tragegestell (1) einen Anschlagbereich für dieses Anschlagselement (14) hat.

4. Trageeinrichtung nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Anschlagbereich des Tragegestells (1) durch ein Gestellprofil (15) ausgebildet ist.

5. Trageeinrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Bügel (9) eine Bauhöhe von etwa ≥ 1 m hat.

6. Trageeinrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** es im Bereich der schwenkbaren Anlenkung des Bügels (9) Räder (2) aufweist.

7. Trageeinrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** seine Bauteile einschließlich des Bügels (9) aus Stahlrohr gefertigt sind.

Patentansprüche

1. Rucksackartige Trageeinrichtung zum Transport von Lasten auf dem Rücken eines Menschen, umfassend ein die Last aufnehmendes Tragegestell sowie auf die Schultern auflegbare Riemen, **dadurch gekennzeichnet, dass** an dem Tragegestell (1) in dessen Aufstellbereich auf dem Boden zumindest ein Bügel (9) um eine horizontale Achse schwenkbar angelenkt ist.

2. Trageeinrichtung nach Anspruch 1, **dadurch ge-**

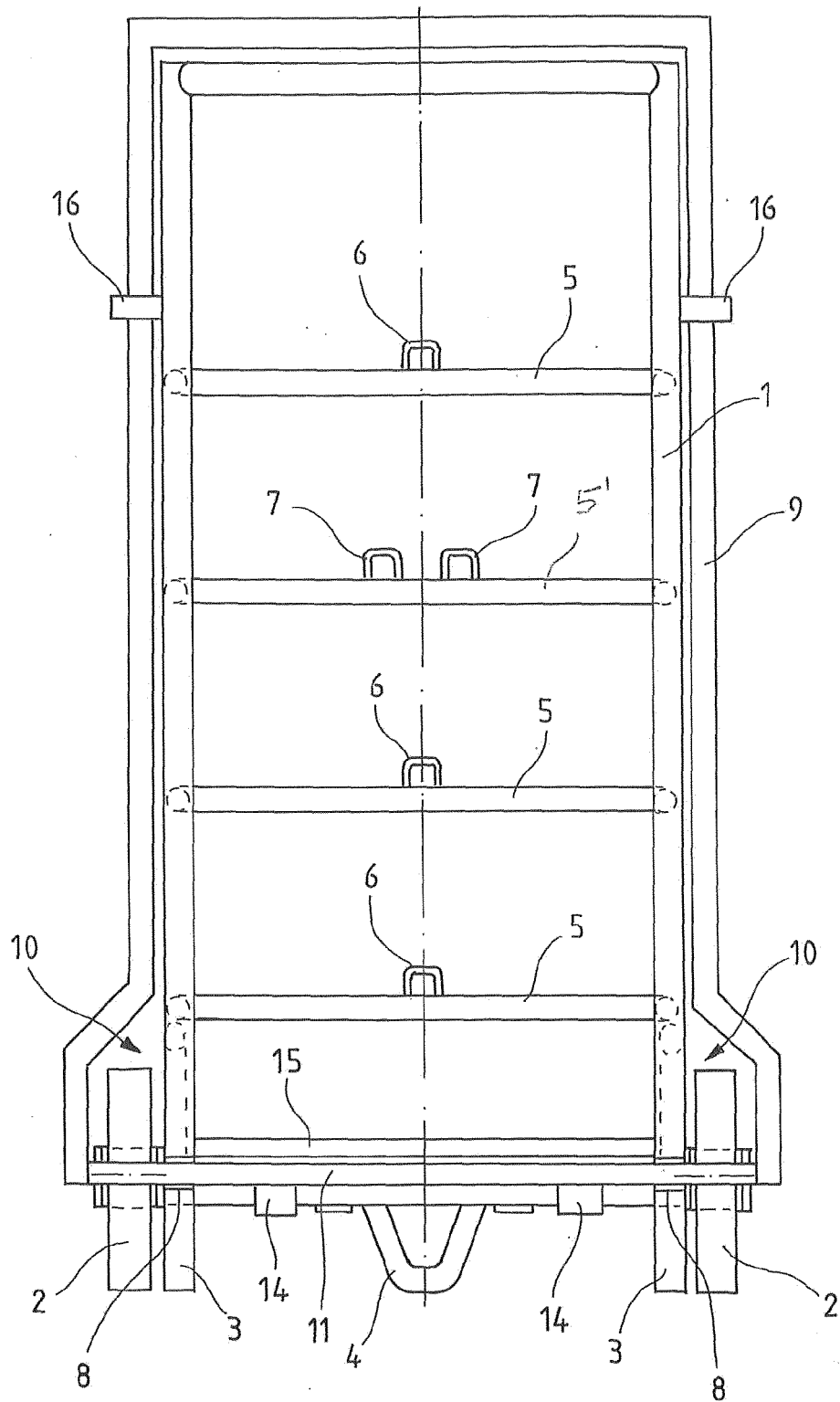
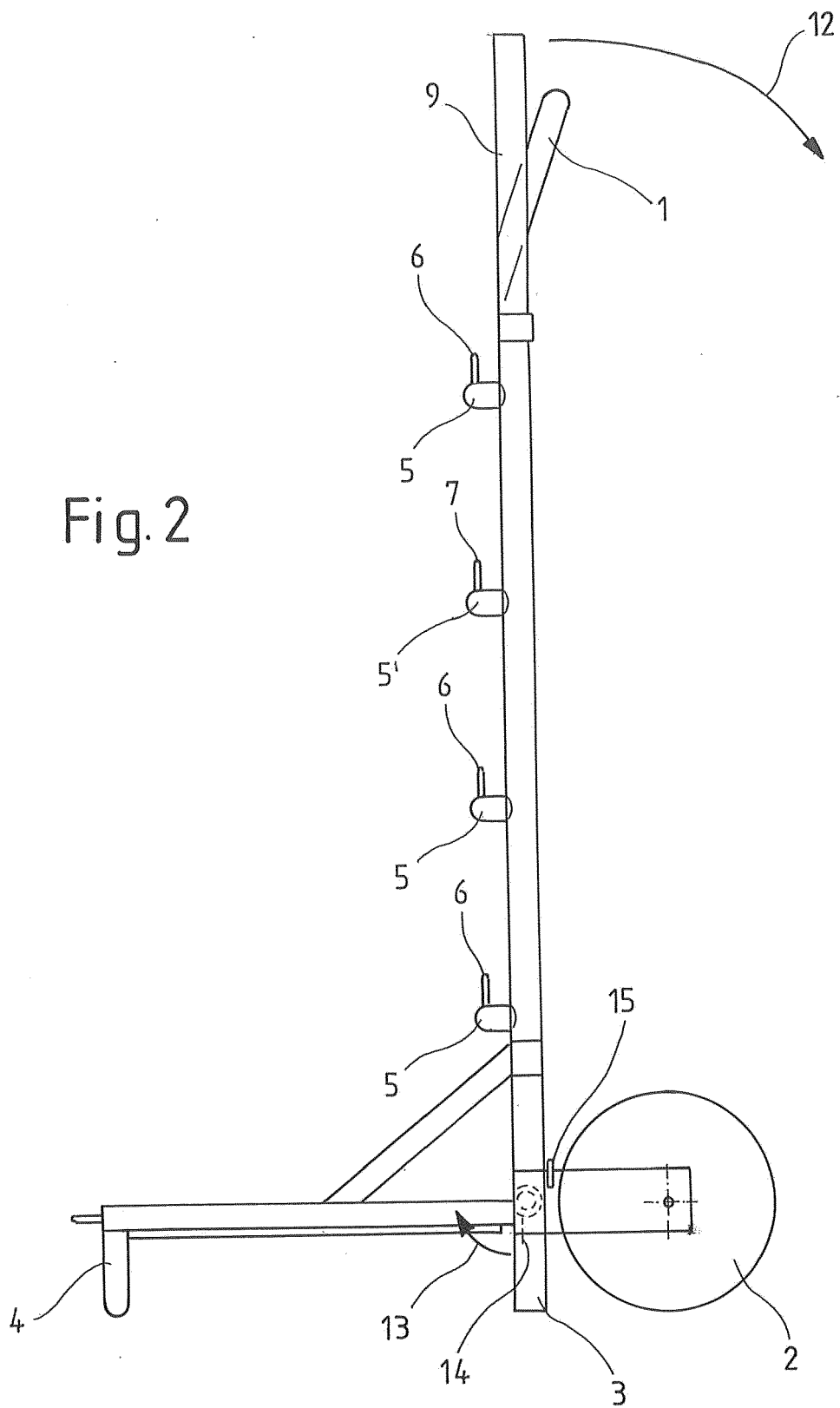


Fig. 1

Fig. 2





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 14 15 3660

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 83 34 873 U1 (GRÄSSLE, W.) 12. April 1984 (1984-04-12) * Seite 3, Zeile 11 - Seite 4, Zeile 14; Abbildungen 1, 2 *	1-7	INV. A45F3/08 A45C13/38
X	----- KR 10200 9011 9947 A (-) 23. November 2009 (2009-11-23) * Abbildungen 1-6 * -----	1-3,5,7	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A45F A45C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 18. März 2014	Prüfer Hinrichs, Wiebke
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 14 15 3660

5

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

18-03-2014

10

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 8334873 U1	12-04-1984	KEINE	
KR 1020090119947 A	23-11-2009	KEINE	

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82